

Auch die Buraten, Mongolen und andere asiatische Nationen wohnen beständig unter Zelten und ziehen mit ihren zahlreichen Heerden von Pferden, Kühen und Schafen aus einer Gegend in die andere.

Bevor die Menschen feste Wohnsitze nahmen, mag es wohl überall auf der ganzen Erde so gewesen seyn.

**Zeltdach** (*Tectum testudinatum*), ein holländisches oder abgewalmtes Dach; auch Pavillon genannt. S. Walmdach.

**Zenith oder Scheitelpunkt** (*Vertex*), derjenige Punkt, den man sich in der unbeweglichen Fläche der Weltkugel genau über dem Kopf oder Scheitel denkt und welcher an einem jeden Orte der Erde 90 Grad vom natürlichen Horizont entfernt ist. Vergl. Nadir.

**Zero**, Null, Nichts in der Arithmetik.

**Zeughaus** (*Arsenal, Magazin des Armes, Armamentarium*), ein Gebäude zur Aufbewahrung von Waffen und allerlei Kriegsgeräthe. Das Parterre eines solchen Gebäudes dient zur Aufstellung der Kanonen und des schweren Geschützes überhaupt. In den obern Geschossen werden Flinten, Seitengewehre, Patronentaschen und Montirungsstücke überhaupt aufbewahrt.

Ein Zeughaus soll auf allen Seiten freie Zugänge haben. Das Aeußere trage den Charakter der Festigkeit und die Verzierung habe Bezug auf die Vertheidigung und den Krieg.

**Zeus**, war bei den Griechen das, was bei den Römern Jupiter war. S. Jupiter.

**Ziegel** (*Later, Brique, Quadrello*), ein aus eingesumpftem Thon geformter, an der Luft getrockneter und im Feuer hart gebackener Stein. Es gibt Mauerziegel und Dachziegel (*Tegulae, Tuiles, Tegole*). Die erstern werden auch Backsteine, Bornsteine, Brandsteine und Mauerziegeln genannt, dienen zur Auführung von Mauern, wo sie in einen künstlichen Verband gesetzt werden (s. Backsteinverband) und haben gewöhnlich eine parallelepipedalische Form. Andere Arten von Mauerziegeln, als Wölbsteine, Simsziegel, Deckziegel, Rinnenziegel, Pflasterziegel, Quadratsteine (Klinker, Fliesen), Brunnen- oder Kesselziegel u. haben Form und Benennung von dem Gebrauch erhalten, der mit ihnen gemacht wird. Die Wölbziegel, Brunnen- oder Kesselziegel haben eine keilförmige Gestalt und dienen zur Aufmauerung von Gewölben, Brunnen und Kesselheerden; aus den Simsziegeln werden steinerne Gesimse geformt; die Deckziegel braucht man zur Bedeckung freistehender Mauern, zu welchem Behuf sie 20 bis 24 Zoll lang, 12 Zoll breit und  $1\frac{1}{2}$  Zoll dick sind; der Rinnenziegel bedient man sich zur Bildung von Gossen und Wasserab-